

Protokoll der 13. Sitzung des Studierendenparlaments (StuPa) der Universität Karlsruhe (TH)

- 5 **Datum:** 02.12.2008
Anwesende: Die Linke (1): Daniel Bruns (bis 23:00 Uhr)
RCDS (3): Justus A. Schwarz (bis 23:52 Uhr), Michael Grigutsch, Ulrich
Lewark
GHG (4): Thomas Gramer, Axel Schoffitel, Samuel Karrer, Patricia
Sulzbach (19:26Uhr – 20:25 Uhr)
- 10 LHG (4): Claudia Niemeyer, Sonja Worch, Sebastian Marsching, Anna
Bogutzki
FiPS (3): Andreas Kosmider, Sarah Bachmann (bis 20:30 Uhr), Sebastian
Felzmann
AL (1): Nadja Brachmann
- 15 Jusos (2): Christopher Prohm (ab 19:37 Uhr), Martin Förster (19:42 Uhr
– 22:05 Uhr)
Die LuSt (1): Arthur Kleer
- 20 Gäste: Lukas Erlinghagen (UStA), Dominik Richter (UStA), Ute Schlegel
(UStA), Sebastian Maisch, Andreas Wenz, Michael Cech, Elisabeth
Münnich

- Sitzungsleitung:** Sebastian Felzmann
Protokoll: Sonja Worch
- 25 **Beginn:** 19:18 Uhr
Ende: 00:21 Uhr

- Tagesordnung:**
- 30 1. Begrüßung
2. Fragestunde der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Protokolle
6. Berichte
- 35 7. Diskussion KIT-Grundordnung
8. Wahl der studentischen Vertreter in den Unterausschuss Grundordnung des KIT
9. Wahl eines studentischen Vertreters in den HoC-Ausschuss "Karlsruher Stresstage"
10. Nachwahl Ältestenrat (2 Sitze unbesetzt)
11. Wahl stud. Vertreter in den KIT-Teilprojekten
- 40 12. Wahlausschuss & Wahl der Besetzung
13. Satzungsänderungsanträge
14. Diverses

45 **TOP 1: Begrüßung:**

Sebastian Felzmann begrüßt die Anwesenden. Es besteht kein Wunsch auf eine Vorstellungsrunde.

50 **TOP2: Fragestunde der Öffentlichkeit**

Es gibt keine Fragen der Öffentlichkeit.

55 **TOP3: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Das StuPa ist mit 16 Delegierten beschlussfähig.

60

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Änderungswünsche Dominik Richter:

65

- neuer TOP 12: Mandatierung der Vertreter zum AK Studiticket
 - neuer TOP 5a: Wahlausschuss
- Die geänderte TO wird per Akklamation genehmigt.

TOP 5: Genehmigung der Protokolle

70

Es liegen keine Protokolle vor.

TOP 5a: Wahlausschuss

75

Der Wahlausschuss muss dringend mit 2 weiteren Personen besetzt werden, damit die Wahl ordnungsgemäß zum geplanten Termin stattfinden kann.

Kandidatenvorschlag: **Andreas Wenz**

80

Andreas Wenz studiert Elektrotechnik im 1. Semester. Er stellt sich dem StuPa vor.
Arthur Kleer stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl.
Wahlergebnis: 17/0/0
Damit ist Andreas Wenz gewählt. Er nimmt die Wahl an.

85

Weiterer Kandidat: **Benjamin Setzer**

Benjamin Setzer ist zwar nicht anwesend, aber den Abgeordneten hinreichend bekannt. Von daher ist keine Kandidatenvorstellung notwendig.
Christopher Prohm stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl.
Wahlergebnis: 16/0/2

90

Damit ist Benjamin Setzer gewählt. Dominik Richter reicht um 20:24 Uhr eine schriftliche Erklärung von Benjamin Setzer, in der dieser die Wahl annimmt, beim Präsidium ein.

Der Wahlausschuss wird beauftragt, die Wahlen möglichst bald bekannt zu geben.

95

TOP 6: Berichte

100

Sarah Bachmann berichtet, dass es Unmut in der FSK gibt, weil die Tour de FSK zeitgleich zu dieser StuPa-Sitzung stattfindet. Sie bittet darum, dass in Zukunft eine solche Terminüberschneidung vermieden werden sollte. Dem StuPa-Präsidium war der Termin der Tour de FSK nicht bekannt.

105

Nadja Brachmann berichtet von der Frauen-VV, auf der 7 stimmberechtigte Frauen anwesend waren. Sie ist die einzige Frau, die auf der Kandidatenliste für die Wahl der nächsten Frauenreferentin stehen wird. Es wurde beantragt, dass das Frauen-Café wieder häufiger stattfinden soll. Die Frauen-VV hat die Frauenreferentin beauftragt, an den Aktionstagen des fzs „kein Sexismus an Hochschulen“ teilzunehmen.

110

Nadja Brachmann berichtet vom Förderverein der Uni für die Kinder der Beschäftigten und Studierenden. Dieser Verein hat Probleme, da es momentan keine Gleichstellungsbeauftragte gibt. Wenn die Kinderbetreuung im kommenden Jahr nicht im vollen Umfang abgeleistet werden kann, kann die Universität Karlsruhe unter Umständen den Elite-Titel verlieren.

115

Lukas Erlinghagen erwähnt, dass das Sozialinfo gedruckt ist.

Andreas Kosmider berichtet, dass der AKK seine Gemeinnützigkeit verloren habe, weil in der letzten Zeit ein zu starker Schwerpunkt auf wirtschaftliche Aktivitäten gelegt worden sei. Die

Abschlüsse des AKK e.V. wurden dem StuPa seit 2 Jahren nicht mehr vorgelegt.

120 **Zur nächsten Sitzung soll der Vorstand des AKK e.V. eingeladen werden und ein neuer Kassenprüfungsausschuss des AKK e.V. gewählt werden.**

TOP 7: Diskussion KIT-Grundordnung

125 Sarah Bachmann stellt einen GO-Antrag auf Sitzungspause (20:05 Uhr – 20:10 Uhr).

Es liegt ein Antrag zu unseren Forderungen bezüglich der KIT-Grundordnung, welcher bei einem Treffen von Abgeordneten mehrerer Fraktionen entstanden ist, schriftlich vor.

130 1. Lesung:

Diskussion über die Forderung „Flexibilisierung der Gebühren -> max. 500 Euro -- Abwägung Präzedenzfall vs. unsolidarische Lösung“

- 135
- Befürwortet das StuPa neuerdings Studiengebühren?
 - Einwirkung auf den Gesetzgebungsprozess durch Flexibilisierung der Studiengebühren, da so die Möglichkeit besteht, die Gebühren zu reduzieren bzw. ganz abzuschaffen
 - KIT-Gesetz muss von der aktuellen Landesregierung beschlossen werden
 - bei Flexibilisierung der Studiengebühren besteht die Gefahr vor Klagen, da gleiche Leistung für unterschiedlichen Preis

140 Diskussion über die Zivilklausel:

- Sollte die Zivilklausel in der Grundordnung stehen?
- Uneindeutig, was die genaue Auslegung der Zivilklausel betrifft. Wie stark sollte die Zivilklausel ausgelegt werden?
- 145 ● Meinungsbild sollte erfragt werden, ob das StuPa die Zivilklausel befürwortet.
- Problem ist, dass wir zu wenig Informationen haben, in welchem Umfang Militärforschung, Nuklearforschung etc. an der Universität betrieben wird.
- Abgrenzung zwischen militärischer und ziviler Forschung kaum möglich

150 Andreas Kosmider stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung über den Passus „Zivilklausel“. Inhaltliche Gegenrede. Andreas Kosmider zieht den GO-Antrag zurück.

Es wird ein Meinungsbild erhoben, wie das StuPa zur Zivilklausel steht:

155	Keine Zivilklausel:	0
	keine direkte Waffenforschung, aber Dual Use:	11
	Zivilklausel und kein Dual Use:	4
	momentane Auslegung der Zivilklausel am FZK (= Einzelfallentscheidung):	3

160 Vorschlag: Jemanden aus dem Forschungszentrum sollte eingeladen werden, damit wir genauere Informationen zu dem Thema bekommen.

Diskussion über die Forderung „Sitz im Geldgeberrat [oder wie auch immer das Gremium heißt]“

- 165
- Woraus besteht der Geldgeberrat?
 - Das FZK erhält 90 % seiner Gelder aus dem Bund, 10 % aus dem Land. Geldgeberrat: Gremium mit Vertretern aus dem Bund und dem Land.
 - Mitbestimmung der Hochschule sollte wertgeschätzt werden, der Senat sollte lieber weitere Kompetenzen bekommen, anstatt weitere extern besetzte Gremien einzuführen.
 - 170 ● Momentan gar keine studentische Mitbestimmung in den externen Gremien, von daher Sitz im Geldgeberrat sinnvoll.
 - Der UStA führt derzeit bereits Gespräche.

2. Lesung:

175 Änderungsantrag von Daniel Bruns:

streiche „Sitz im Aufsichtsrat“
--> abgelehnt mit 1/14/0 Stimmen

180 Änderungsantrag von Daniel Bruns:
streiche „Sitz im Geldgeberrat“
--> abgelehnt mit 1/13/2 Stimmen

185 Änderungsantrag von Daniel Bruns:
streiche „studentisches Vorstandsmitglied“

Justus Schwarz stellt einen GO-Antrag auf namentliche Abstimmung.

Daniel Bruns	Ja
Justus A. Schwarz	Nein
Michael Grigutsch	Nein
190 Ulrich Lewark	Nein
Thomas Gramer,	Nein
Axel Schoffitel,	Nein
Samuel Karrer	Nein
195 Claudia Niemeyer,	Nein
Sonja Worch,	Nein
Sebastian Marsching,	Nein
Anna Bogutzki	Nein
Andreas Kosmider	Enthaltung
Sebastian Felzmann	Enthaltung
200 Nadja Brachmann	Ja
Christopher Prohm	Nein
Martin Förster	Nein
Arthur Kleer	Enthaltung

205 Damit ist der Änderungsantrag mit 2/12/3 Stimmen abgelehnt.

Änderungsantrag von Daniel Bruns:
ersetze „Flexibilisierung der Gebühren“ durch „vollständige Gebührenfreiheit“

210 GO-Antrag auf namentliche Abstimmung:

Daniel Bruns	Ja
Justus A. Schwarz	Nein
Michael Grigutsch	Nein
Ulrich Lewark	Nein
215 Thomas Gramer,	Ja
Axel Schoffitel,	Nein
Samuel Karrer	Enthaltung
Claudia Niemeyer,	Enthaltung
Sonja Worch,	Nein
220 Sebastian Marsching,	Enthaltung
Anna Bogutzki	Nein
Andreas Kosmider	Nein
Sebastian Felzmann	Enthaltung
Nadja Brachmann	Ja
225 Christopher Prohm	Ja
Martin Förster	Ja
Arthur Kleer	Ja

230 Damit ist der Änderungsantrag mit 6/7/4 Stimmen abgelehnt.

Daniel Bruns reicht eine persönliche Erklärung beim StuPa ein (Anlage 1)

Änderungsantrag Andreas Kosmider:
Eine vollständige Gebührenfreiheit ist angestrebt, sollte dieses Ziel nicht zu erreichen sein,

235 *fordern wir eine Flexibilisierung der Gebühren.*
--> angenommen mit 10/4/2 Stimmen

Änderungsantrag von Arthur Kleer:
240 *Ergänze bei sonstiges: „Das KIT soll Diplomstudiengänge anbieten.“*
--> angenommen mit 17/0/1 Stimmen

Änderungsantrag von Nadja Brachmann:
245 *Streiche den Passus mit der Zivilklausel vorbehaltlich einer Diskussion auf der nächsten Sitzung.*
--> angenommen mit 11/4/2 Stimmen

Änderungsantrag von Andreas Kosmider:
250 *Es soll keine Studiengänge ohne Fakultätsratskontrolle und Studienkommissionskontrolle geben.*
--> angenommen mit 17/0/0 Stimmen

Nadja Brachmann stellt einen GO-Antrag auf 2-minütige Sitzungspause (21:17 Uhr – 21:19 Uhr)

255 Sebastian Felzmann stellt einen Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es sind momentan noch 17 Abgeordnete anwesend. Damit muss über den Änderungsantrag von Arthur Kleer neu abgestimmt werden.

260 Erneute Abstimmung über den Antrag von Arthur Kleer: 16/0/1

3. Lesung:
265 Der Gesamtantrag wird mit 13/1/3 Stimmen angenommen.
--> geänderter Gesamtantrag siehe Anlage 2

Der Antrag soll als Grundlage für die studentischen Vertreter in der Kommission zur Änderung der Grundordnung des KIT dienen.

270 Antrag der Juso-HSG und der AL:

Der UStA wird aufgefordert, eine Informationsveranstaltung in Form einer Podiumsdiskussion zu organisieren, welche den KIT-Prozess thematisiert. Auf dieser Veranstaltung soll über den Stand des Gesetzgebungsprozesses und alle anderen relevanten Faktoren informiert werden, sowie die studentischen Forderungen vorgestellt und diskutiert werden.

275 Diskussion.

280 Christopher Prohm stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Formale Gegenrede. Der GO-Antrag wird mit 16/1/0 Stimmen angenommen.

Der Antrag der Juso-HSG wird mit 6/5/5 Stimmen angenommen.

285 Antrag von Andreas Kosmider:

Der UStA nimmt Kontakt zum Betriebsrat des FZK auf, um Bemühungen um Mitbestimmung im Aufsichtsrat zu koordinieren.

Der Antrag wird mit 13/0/4 angenommen.

290

TOP 8: Wahl der studentischen Vertreter in den Unterausschuss Grundordnung des KIT

295 Antrag der Juso-HSG:
Das StuPa wählt eine(n) Vertreter(in) für die Kommission zur Überarbeitung der Grundordnung. Der/ die Vertreter(in) wird beauftragt, die vom StuPa zu verabschiedenen Grundsätze in der Kommission zur Überarbeitung der Grundordnung durchzusetzen.

300 Mit 5/9/2 Stimmen abgelehnt.

Kandidaten für den Ausschuss: **Philipp Glaser, Christopher Prohm**
Die Kandidaten werden in geheimer Wahl gewählt.

	1. Wahlgang	2. Wahlgang	3. Wahlgang
Philipp Glaser	9 Stimmen	8 Stimmen	7 Stimmen
Christopher Prohm	7 Stimmen	9 Stimmen	10 Stimmen
ungültig	1 Stimme	---	---

305 Damit ist Christopher Prohm gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Antrag von Arthur Kleer:

310 *Das Studierendenparlament setzt Philipp Glaser als Stellvertreter in den Unterausschuss Grundordnung des KIT ein.*

Der Antrag wird mit 16/0/0 Stimmen angenommen.

315 **TOP 9: Wahl eines studentischen Vertreters in den HoC-Ausschuss "Karlsruher Stresstage"**

Andreas Kosmider stellt einen GO-Antrag auf Nichtbefassung. Inhaltliche Gegenrede. Andreas Kosmider zieht seinen GO-Antrag zurück.

320 Antrag Arthur Kleer:

Die Auswahl eines Vertreters für die Karlsruher Stresstage wird dem UStA überlassen.

325 Der Antrag wird mit 16/1/0 Stimmen angenommen.

TOP für die nächste Sitzung: Wie sollen solche Kommissionen generell besetzt werden?

330 **TOP 10: Nachwahl Ältestenrat (2 Sitze unbesetzt)**

Kandidatenvorschläge: Boris Bartenstein, Michael Fischer

335 10-minütige Sitzungspause (22:05 Uhr – 22:15 Uhr), in der die beiden Kandidaten angerufen werden, um zu klären, ob sie für die Kandidatur zur Verfügung stehen.

Boris Bartenstein steht für das Amt nicht zur Verfügung, Michael Fischer wurde nicht erreicht.

340 Weiterer Kandidatenvorschlag: **Richard Marbach**

Claudia Niemeyer stellt einen GO-Antrag auf geheime Abstimmung.

Abstimmung 1. Wahlgang: 12/0/4

Abstimmung 2. Wahlgang: 14/0/2

345 Damit ist Richard Marbach in den Ältestenrat gewählt. Nadja Brachmann ruft ihn an und erhält die Bestätigung, dass er die Wahl annimmt.

TOP 11: Wahl studentischen Vertreter in den KIT-Teilprojekten

350

Dominik Richter stellt die 4 KIT-Teilprojekte vor: Stipendien, School of Energy (KSE), KIT-Schools allgemein, Elitestudiengänge. Pro Teilprojekt können bis zu 3 studentische Vertreter entsendet werden.

355

Problem: Die KASE und die KASOP sind direkt an die Fakultäten angeknüpft, weshalb es sinnvoller wäre, dass die Fachschaften über den Fakultätsrat die Vertreter entsenden.

Das StuPa ist mehrheitlich der Meinung, dass sich die Studierendenschaft an den Kommissionen „Stipendien“ und „KIT-Schools“ beteiligen sollte.

360

Mögliche Kandidaten sollen sich an Dominik Richter oder die studentischen Senatsvertreter wenden.

Antrag Andreas Kosmider:

365

Die studentischen Vertreter im KIT-Projekt School for Energy werden aus der beteiligten FS entsandt. Der UStA informiert diese.

Der Antrag wird mit 13/0/0 Stimmen angenommen.

370

Antrag Andreas Kosmider:

Die Studierendenschaft wird sich an keiner Kommission oder Ausschüssen zur Vorbereitung oder Einführung von „Elitestudiengängen“ beteiligen. Die studentischen Senatoren kommunizieren dies an den KIT-Senat.

375

Der Antrag wird mit 14/0/1 Stimmen angenommen.

GO-Antrag von Andreas Kosmider auf Vertagung des TOPs. Keine Gegenrede.

380

TOP 12: Mandatierung der Mitglieder des AK Studiticket

Es wird am 12.12. ein Gespräch zwischen Frau Mergen (Kulturbürgermeisterin) und den Karlsruher Studierendenvvertretungen geben. Der Termin wurde vom AStA der PH berichtet.

385

Der AK Studiticket möchte eine Analyse von WiWi-Hochschulgruppen haben, um die Zielverhandlungen mit dem KVV festzulegen. Vom StuPa wird eine Rahmenrichtlinie zum Verhandeln gewünscht. Sollen in dem Gespräch konkrete Zahlen genannt werden?

Das StuPa ist mehrheitlich der Meinung, dass der AK Studiticket keine konkreten Forderungen, die das StuPa nicht beschlossen hat, stellen soll.

390

Der UStA und der AK ST informieren uns zur nächsten Sitzung tiefgründig über die aktuellen Daten und Hintergründe und zur aktuellen Verhandlungslage, sowie das weitere Vorgehen.

395

TOP 13: Satzungsänderungsanträge – 1. Lesung

Die zur Beschließung einer Satzungsänderung notwendige 2/3-Mehrheit ist nicht mehr anwesend. Deswegen schlägt Sebastian Felzmann vor, den TO zu vertagen, bittet aber darum, dass die Satzungsänderungsanträge intensiv gelesen werden sollen.

400

Andreas Kosmider schlägt vor, die Änderungsanträge dennoch jetzt durchzugehen, da nicht beabsichtigt war, heute über die Änderungen abzustimmen.

405

Diskussion über die folgenden Punkte (die übrigen wurden nur vorgestellt und fanden

weitgehende Zustimmung im StuPa)

Diskussion, wie die Anwesenheit auf einer Sitzung gewertet werden soll. §18 (3) 5.

- 410
- Minstdauer der Anwesenheit einführen? Wie sollen Sitzungen in den Ferien gewertet werden? Feststellung der Anwesenheit am Ende einer Sitzung bei maximal 5-mal entschuldigtem Fehlen? Entschuldigung bei Fehlen notwendig? Wann sollen die Entschuldigungen eingereicht werden? Schriftliche Abmeldung? Regelung in der GO
- > Der Passus „Feststellung durch das Präsidium. Näheres regelt die GO.“ sollte in den Satzungsänderungsantrag eingefügt werden.

415

Diskussion darüber, wer antragsberechtigt ist §20 (4) 2.

- Sollen die Mitglieder des UStA einzeln Anträge stellen können oder nur der UStA als Ganzes?

420 Diskussion über das Vorgehen bei der Änderung von Beschlüssen §21 (2):

- Wie schnell ändert sich eine einmal beschlossene Entscheidung sinngemäß im StuPa? Können Beschlüsse nicht vielleicht zu leicht geändert werden, wenn nur eine einfache Mehrheit zu Änderung notwendig ist? Warum sollte eine einfache Mehrheit etwas beschließen können, das hinterher nur eine absolute Mehrheit wieder revidieren könnte?

425

Diskussion über die Einrichtung von StuPa-Arbeitskreisen §21 a:

- StuPa-Arbeitskreise sind dem StuPa weisungs- und informationspflichtig

430 Diskussion über die Zusammensetzung des Vorstands §23:

- Referat für Presse- und Öffentlichkeit von hoher Wichtigkeit
- > sollte in die Satzung aufgenommen werden

435 Diskussion, ob Referate vom StuPa gewählt oder durch den Vorsitzenden vorgeschlagen und vom StuPa bestätigt werden soll § 24(2):

- Hintergrund dieser Änderung: UStA 2007/2008
- Sollte jeder Studierende die Möglichkeit haben, für ein Referat zu kandidieren? Sollten die Personen oder ein Team gewählt werden? Was passiert, wenn Vorschläge im Vorfeld keine Mehrheit haben? Wird das Arbeitsprogramm noch angemessen umgesetzt, wenn zu viele verschiedene Meinungen im StuPa vertreten sind?

440 GO-Antrag auf Abweichung von der GO und sofortiges Erheben eines Meinungsbildes. Inhaltliche Gegenrede. Der GO-Antrag wird mit 8/3/3 Stimmen angenommen.

Meinungsbild:

445

Stimmen für die Änderung:	6
Stimmen gegen die Änderung:	7
Enthaltung:	1

Frauenreferentin/ AusländerreferentIn §25 (2) bzw. §26 (2):

- 450
- Einfügen, dass das StuPa eine FrauenVV bzw. AusländerInnenVV einberufen kann, wenn es keine Frauenreferentin gibt

§51(5):

Abstimmung, ob der neu eingefügte Satz drin bleiben sollte: 6/4/4

455

Wiedereinstieg in TOP 12:

Antrag Christopher Prohm:

460 *Der UStA stellt zu Verhandlungen mit der Stadt und/ oder dem KVV solange keine konkreten Forderungen, bis das StuPa diese vorher nicht beschlossen hat.*

Der Antrag wird mit 14/0/0 Stimmen angenommen.

465 **TOP 14: Sonstiges**

Antrag Arthur Kleer:

470 *Das Studierendenparlament der Universität Karlsruhe fordert den Vorstand (UStA) auf, die Studierenden besser, aktueller und häufiger über aktuelle politische, gesellschaftliche und soziale Entwicklungen zu informieren und eine Diskussion anzuregen.*

Antrag Arthur Kleer:

475 *Auf jeder Sitzung gibt es einen Bericht aus dem UStA, sowie aus der FSK. In der FSK soll es Berichte aus dem StuPa geben, soweit die FSK dies wünscht.*

Antrag des UStA:

480 *Der UStA bittet um eine StuPa-Sitzung am Dienstag, den 9.12.08.*

Antrag der FiPS:

485 *Der UStA legt zur StuPa-Sitzung am 9.12.2008 Akten zur Diskussion über die KVV-Verhandlungen sowie die Ergebnisse der AK-ST-Sitzungen vor.*

Der Antrag wird mit 14/0/0 Stimmen angenommen.

490 Die persönliche Erklärung von Daniel Bruns, TOP 7 betreffend, wird verlesen.

Sebastian Felzmann schließt die Sitzung um 0:20 Uhr.

Anlage 1:

495

Persönliche Erklärung von Daniel Bruns:

500 *Im Sinne der gebührenzahlenden Studierenden ist es überaus bedauerlich, dass eine Mehrheit des Studierendenparlaments aus RCDS, LHG, GHG, Jusos und FiPS, den seit Jahren bestehenden Grundkonsens der vollständigen Gebührenfreiheit konterkariert und Studiengebühren stillschweigend befürwortet.*

Anlage 2:

505 Überlegungen zur KIT-Grundordnung:

AStA:

- Satzungshoheit für den AStA
 - Finanzhoheit
 - AStA als Gliedkörperschaft (Rechtsaufsicht egal)
 - 510 ● Ausdehnung von §2 Abs 3 LHG und Übertragung der Aufgaben an den AStA
- Streiche "im Senat" in § 65 Abs 1 Satz 1 Nr 2 [Streiche dort "hochschul" in "hochschulpolitisch"]

Im Senat:

- 515 ● Verlagerung von Kompetenzen vom Vorstand in das Kollegialorgan (Senat)
- mind. 1/8 Anteil studentischer Stimmen im KIT-Senat
- Einvernehmen bei Berufungen [LHG § 19 Abs 1 Satz 2 Nr 13, GO § 2 Abs 1 Satz 2 Nr. 1]
- Einrichten/Aufheben von Studiengängen weiterhin im Einvernehmen mit FakRat [LHG § 19 Abs 1 Satz 2 Nr 7, GO § 2 Abs 1 Satz 2 Nr. 6]
- 520 ● Bestätigung der Vorstandswahl [LHG § 19 Abs 1 Satz 2 Nr 1, GO § 2 Abs 1 Satz 2 Nr. 1]
- Direkte Wahl der Bereichsvorstände [LHG § 19 Abs 1 Satz 2 Nr 2, GO §2 Abs 1 Satz 2 Nr.

2] [aktuelle Gerüchte: Vorstandschef will sich Bereichsvorstände ernennen]

- 525
- Zustimmung bei LHG § 19 Abs 1 Satz 2 Nr. 4 (Entwürfen des Haushaltsvoranschlags oder zum Wirtschaftsplan) [zur Zeit "Stellungnahme"]
 - Zustimmung bei LHG § 19 Abs 1 Satz 2 Nr. 4 (Funktionsbeschreibung von Professuren) [zur Zeit "Stellungnahme"]

Sonstiges:

- 530
- Sitz im Aufsichtsrat / Vetorecht bei Haushaltsentscheidungen
 - Sitz im Geldgeberrat
 - GO § 20 (Mitwirkung der Gruppen in Gremien) verteidigen + bessere Definition von "nach Mitgliedergruppen zusammengesetzte Gremien" [Vorschlag: alle Gremien, wenn in GO keine Abweichung festgelegt ist]
- 535
- Studentisches Vorstandmitglied [Bereichsvorstand "Studentische Angelegenheiten"?, vgl. Uni Rostock]
 - ~~[Zivilklausel → Abwarten auf Diskussionsergebnis im FZK]~~ --> Diskussionsergebnis mit sachkundigem Fachreferenten abwarten
 - (Flexibilisierung der Gebühren -> max. 500 Euro -- Abwägung Präzedenzfall vs. unsolidarische Lösung)
- 540
- Eine vollständige Gebührenfreiheit ist angestrebt, sollte dieses Ziel nicht zu erreichen sein, fordern wir eine Flexibilisierung der Gebühren.
 - Kompetenzbereich sollen weiterhin schlanke Organisationsformen bleiben [d.h. wenig Kompetenzen, vor allem Kommunikationsplattform]
- 545
- Erhalt der dezentralen Strukturen (Fakultäten) mit Zuständigkeit in Lehre und Forschung
 - Studienkommissionen erhalten (und in den StuKos hohe studentische Beteiligung/Zustimmungspflichten beibehalten)
 - Das KIT soll Diplomstudiengänge anbieten.
 - Es soll keine Studiengänge ohne Fakultätsratskontrolle und Studienkommissionskontrolle geben.
- 550